



**Drei Jahre SGB II:
Was können wir wissen? Was sollen wir tun? Was dürfen wir hoffen?
Tagung vom 10. bis 12. Dezember 2007**

Die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt gelingt durch den konsequenten Ausbau eines Sprachförderweges im Rahmen des SGB II

Von Charlotte Buri
Mainarbeit GmbH, Amt für Arbeitsförderung und Statistik, Offenbach

Die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt gelingt durch den konsequenten Ausbau eines Sprachförderweges im Rahmen des SGB II

- die Verbindung von Integrationskursen und SGBII -

Die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt gelingt durch den konsequenten Ausbau eines Sprachförderweges im Rahmen des SGB

Sozialer Auftrag des SGB II benennen

- Beschäftigungsförderung ist Fachaufgabe nach §1 SGB II
- Erwerbsfähigkeit herstellen
- Berücksichtigung der familienspezifischen Situation

Den Arbeitsmarkt bewerten

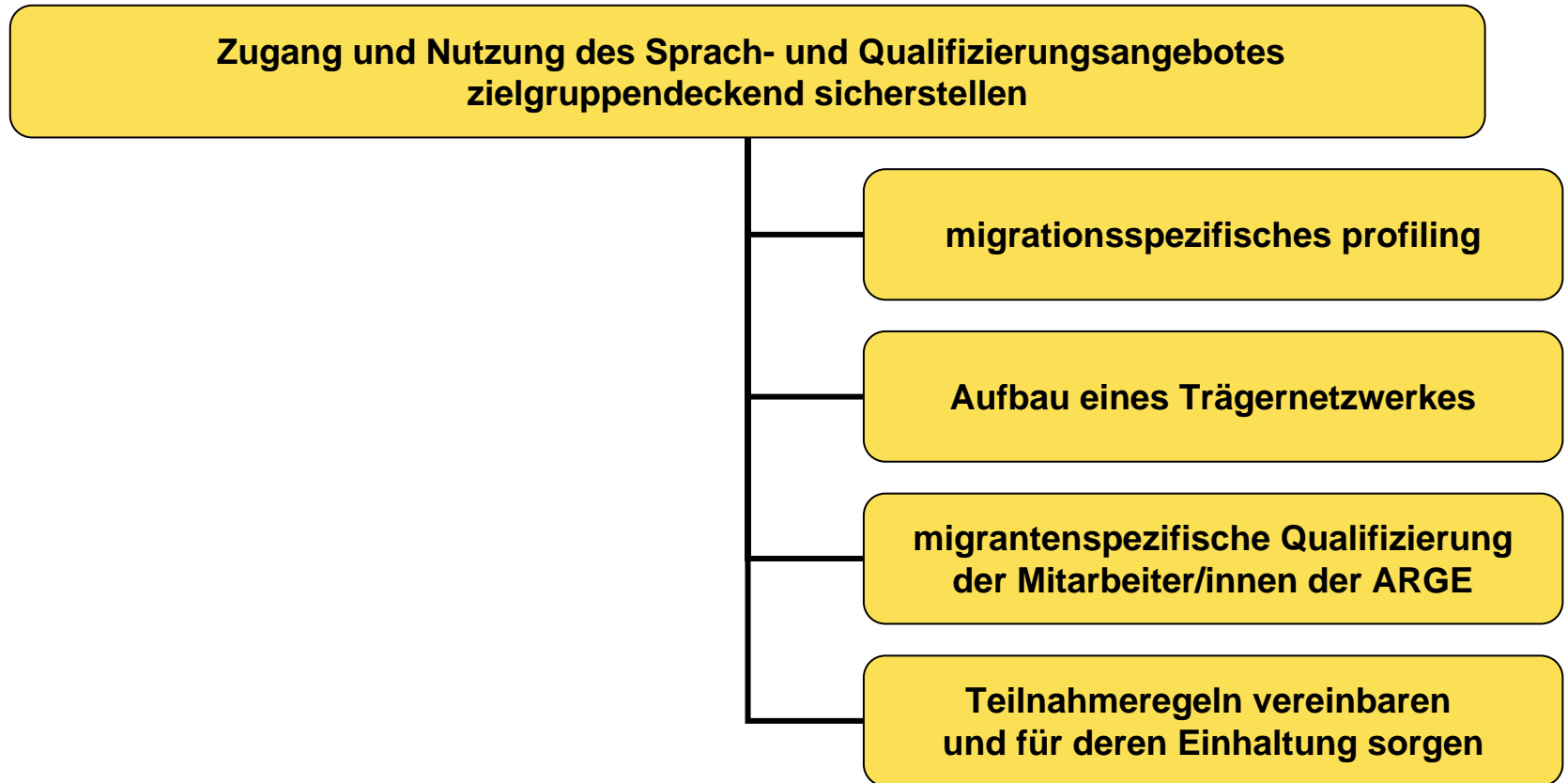
- Flexibilität
- Qualifizierung
- Anpassung
- Sprache
- Soziale Kompetenz

Heterogenität der Zielgruppe sicherstellen

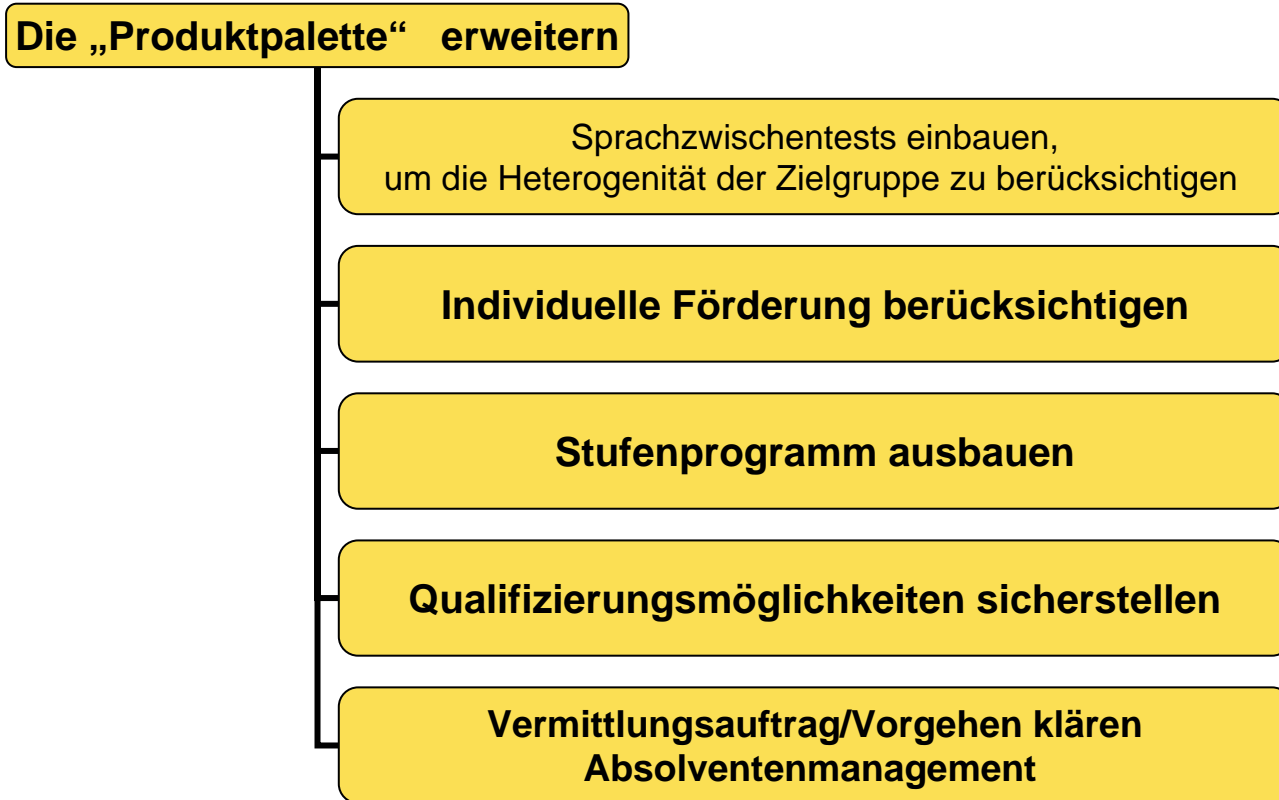
Die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt gelingt durch den konsequenten Ausbau eines Sprachförderweges im Rahmen des SGB II

- Der kommunale Sprachförderweg wird anhand der Bedarfe an Orientierung, Qualifizierung und Vermittlungsunterstützung entwickelt
- Die jeweiligen Abschnitte des Sprachförderweges bestehen immer aus Sprachkurs in Verbindung mit Orientierung/Qualifizierung/Vermittlung innerhalb der Woche
- Kursregel, Rückmeldesysteme, Kooperationsformen
- Fallverantwortung, soziapädagogische Begleitung

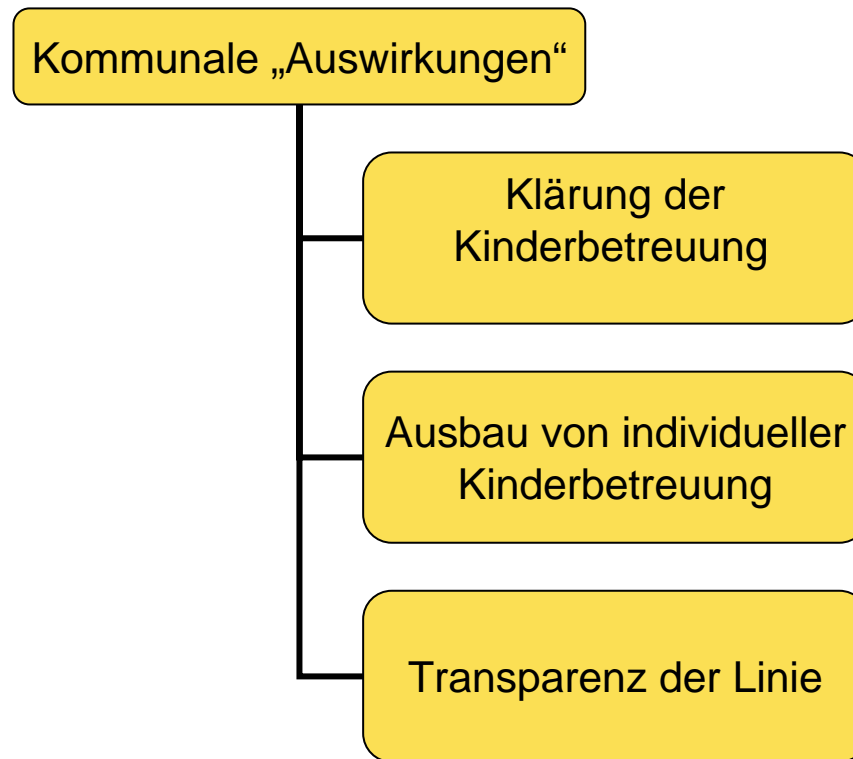
Die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt gelingt durch den konsequenten Ausbau eines Sprachförderweges im Rahmen des SGB



Die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt gelingt durch den konsequenten Ausbau eines Sprachförderweges im Rahmen des SGB II



Die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt gelingt durch den konsequenten Ausbau eines Sprachförderweges im Rahmen des SGB II



Die Integration von Migrantinnen in den
Arbeitsmarkt gelingt durch den
konsequenten Ausbau eines
Sprachförderweges im Rahmen des SGB II

- die Verbindung von Integrationskursen und SGBII -